

Alter Kirchplatz

Der Gailbacher Dorfmittelpunkt gestern und heute



Der Glattbacher Künstler Alois Bergmann-Franken malte Gailbach in seiner dörflichen Struktur. Hell hervorgehoben sind die Gebäude um den Dorfplatz mit der alten Kirche.

In der Mitte ihres Straßendorfes errichteten die Gailbacher Bürger 1793 eine Kapelle. Zehn Jahre später erbauten sie schräg gegenüber das zweigeschossige Schulhaus mit Lehrerwohnung und Kaplanszimmer. Dieses Haus steht heute noch, als denkmalgeschützter Fachwerkbau.



Die 1793 erbaute Kapelle wurde 1897 erweitert zur Matthäuskirche und 1970 abgerissen.

Die 1897 erweiterte Kapelle wurde zur Dorfkirche, geweiht dem heiligen Matthäus. Nach Übergabe des neuen Pfarrzentrums 1968 riss man die alte Kirche 1970 ab. Eine Sandsteingedenkplatte erinnert an den Standort der alten St. Matthäuskirche. Die wachsende Bevölkerungszahl erforderte bereits 1876 ein größeres Schulhaus. Der alte Bau wurde Lehrerwohnung und diente ab 1970 bis zur Eingemeindung in die Stadt Aschaffenburg als Rathaus.



Auf der westlichen Seite des Platzes steht ein Wohnhaus ganz aus Sandstein gebaut. Dieses errichtete der Steinbruchbesitzer Heinrich Sommer im Jahre 1900.

Noch ein weiterer prächtiger Fachwerkbau zielt diesen Platz. Dieses Wohnhaus im Stengertsweg 1 gilt als gelungenes Beispiel einer Rekonstruktion. Zwar war das ursprüngliche Bauernhaus nicht mehr zu retten, doch wurde es 1994 auf den alten Grundmauern originalgetreu und nach alter Bauweise aufgerichtet.



Oben: Das Ensemble am alten Kirchplatz im Jahr 1975: links das Fachwerkhaus Stengertsweg 1, in der Mitte das ehemalige Rathaus und rechts die alte Schule.

Unten: Links das Haus Stengertsweg 1 heute und rechts die alte Schule in ihrem heutigen Erscheinungsbild.



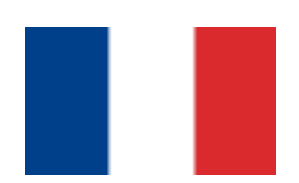
Rechts: Seit 1994 schmückt der Springbrunnen des Aschaffener Bildhauers Günter Kürbis den alten Kirchplatz. Links: Das Fachwerkhaus Stengertsweg 1.



Beim Rundgang durch Gailbach lohnt ein Blick nach oben: Der aus dem Sudetenland stammende Emil Renner schuf für Gailbach viele dieser ganz persönlichen Wetterfahnen, die meist vom Beruf der Besitzer zeugen.



The old St. Matthew's church, built in the 18th century, was replaced by the new church in 1970. Its location is marked by a historical plaque at the Alter Kirchplatz. Statues taken from the old church have been placed inside the new one, as an impressive ensemble near the entrance. Thanks to a fund-raising by the local historical society also an old leaded window could be restored and put on display in the new church.



C'est en 1970 qu'on a cédé la vieille église de saint Matthieu qui avait été érigée au 18^e siècle. On l'a remplacée par une nouvelle construction élevée ailleurs. De nos jours, une plaque commémorative au parvis de l'ancienne église nous rappelle son existence d'autrefois. L'ensemble de ses figures / statues a été transféré dans la nouvelle construction où, dans la zone d'entrée, il forme un organisme impressionnant. Grâce aux efforts de l'Association historique de Gailbach un vitrail de l'ancienne église, sa structure en forme de résille, a été sauvé, et grâce à des dons fournis par de nombreux habitants et associations de Gailbach, il a pu être restauré.